

Presseinformation: Eröffnung Jugendberufsagentur

Am 05.02.2014 wird die neue Jugendberufsagentur in der Hafenstrasse 18 in Saarbrücken eröffnet. Das Jobcenter im Regionalverband Saarbrücken, die Agentur für Arbeit, das Jugendamt und beauftragte Träger arbeiten hier eng zusammen. Die beteiligten Partner wollen mit der neuen Einrichtung Jugendlichen helfen, die beim Einstieg ins Berufsleben Unterstützung benötigen. Das Angebot richtet sich sowohl an Jugendliche, die ohne Abschluss die Schule verlassen oder an diejenigen, die mit dem Gedanken spielen ihre Ausbildung abzubrechen, als auch an Abiturienten, die Hilfe bei der Wahl des richtigen Studienplatzes brauchen.

Mit Einführung der Jugendberufsagentur finden junge Menschen unter 25 Jahren ihre Ansprechpartner bei der Berufs- und Studienwahl künftig unter einem Dach. In der Einrichtung sollen die Jugendlichen individuell beraten werden und geeignete Angebote erhalten, die sie fordern, aber nicht überfordern.

Jürgen Haßdenteufel, Leiter der Agentur für Arbeit Saarland, macht deutlich dass mit der Jugendberufsagentur eine auch bundesweit beispielgebende Einrichtung entstehe. „Jetzt kommt es darauf an, dass keine neuen komplexen Verwaltungsstrukturen entstehen. Die drei beteiligten Institutionen müssen vielmehr bei der Lösung tagtäglicher Probleme junger Menschen ganz pragmatisch kooperieren. Sie müssen gemeinsam dafür sorgen, dass niemand auf dem Weg zwischen Jobcenter, Arbeitsagentur und Jugendamt verloren geht.“

Hans-Hartwig Felsch, Geschäftsführer in der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit, hob hervor, dass die Kooperation der verschiedenen Träger in der Jugendberufsagentur der Königsweg für junge Menschen mit Problemen beim Berufseinstieg ist. „Wir sind überzeugt, dass eine partnerschaftliche, abgestimmte Vorgehensweise die beste Möglichkeit ist, die häufig sehr vielschichtigen Problemlagen junger Menschen zu lösen. Deshalb versuchen wir bundesweit ähnliche Einrichtungen zu initiieren und sind sehr froh, mit dem Regionalverband hierbei einen aufgeschlossenen Partner zu finden.“

Wie Regionalverbandsdirektor Peter Gillo sagte, hätten im Saarland zurzeit rund 5000 junge Erwachsene keinen Berufsabschluss. Die Ursachen dafür seien vielfältig. „Auf der einen Seite ist die Wahl eines Berufes bei den Jugendlichen immer noch stark vom Geschlecht abhängig und beschränkt sich zu oft auf nur wenige Ausbildungsberufe. Dies und mangelnde Orientierung führt oft dazu, dass zunächst weitere Fachschulen besucht werden, die nicht den Neigungen der Jugendlichen entsprechen. Auf der anderen Seite verfügen viele arbeitslose Jugendliche über gar keinen Schulabschluss oder brauchen eine sozialpädagogische Unterstützung, um ihre Ausbildung zu meistern.“

Für diese Menschen seien im Wesentlichen drei Akteure zuständig: das Jobcenter, die Agentur für Arbeit und die Jugendhilfe des Regionalverbandes. Jeder Einzelne verfüge über ein breites Instrumentarium an Angeboten für die jungen Menschen unter 25. Allerdings habe es an einer ganzheitlichen Koordinierung und einer aufeinander abgestimmten individuellen Hilfeplanung gemangelt. Mit der neuen zentralen Anlauf- und Beratungsstelle könne man verhindern, dass Jugendliche zwischen den unterschiedlichen Zuständigkeiten verloren gehen. Gleichzeitig nütze man damit Synergieeffekte und gewährleiste einen effektiven Mitteleinsatz.

„Es ist uns wichtig, junge Menschen nach dem Ende ihrer Schullaufbahn nicht allein zu lassen, sondern zu begleiten. Es macht betroffen, wenn man sieht, dass Jugendliche direkt nach der Schule in die Arbeitslosigkeit rutschen und die erste Perspektive Transferleistungen sind“, erklärt Thomas Gramm, Geschäftsführer des Jobcenters im Regionalverband Saarbrücken. Zudem werde jede Arbeitskraft gebraucht, denn die Wirtschaft suche händeringend nach gut ausgebildetem Nachwuchs.

Doch gerade der dürfte immer schwerer zu finden sein. Denn durch den demographischen Wandel ist mit einer weiter abnehmenden Zahl an Schulabgängern zu rechnen.

Die Jugendberufsagentur ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr erreichbar. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Telefonische Erreichbarkeit unter 0681-75595102 und per Mail unter Jobcenter-Saarbruecken.JBA@jobcenter-ge.de.